

Editorial:

Liebe Freundinnen und Freunde,

zwei Themen haben uns in den letzten Wochen beschäftigt und werden auch die nächsten Wochen prägen: die Finanzmarktkrise und die beginnende Wirtschaftskrise sowie die geplante Regierungsbildung in Hessen und die kommende Landtagswahl. Zur Finanzmarktkrise habe ich Euch ja bereits einen [Brief](#) als „Sondernewsletter“ geschrieben. Zu der Finanzkrise ist eine sich ausdehnende Wirtschaftskrise hinzugekommen. Notwendig ist jetzt ein umfassendes Konjunkturprogramm, mit dem vor allem nachhaltige öffentliche Investitionen für Bildung und Klimaschutz getätigt werden. Um die private Binnennachfrage zu stärken ist eine Stärkung der sozialen Sicherung notwendig. Ich habe dazu ein Positionspapier zusammen mit meinen Grünen Kolleginnen aus dem Wirtschaftsausschuss, Kerstin Andreae und Thea Dückert, verfasst (siehe unten). Die Finanzmarktkrise sowie Wirtschafts- und Sozialpolitik wird sicher auch eine wichtige Rolle im bevorstehenden Landtagswahlkampf in Hessen spielen, der uns jetzt leider bevorsteht. Die Ausgangssituation, ein ausgezeichnetes Ergebnis zu erreichen, sind dabei ausgesprochen gut. Wir Grünen in Hessen haben in den letzten Monaten eine sehr gute Arbeit gemacht und auch der Regierungswechsel ist nicht an uns gescheitert. Auch wenn es zurzeit so aussieht, als ob es eine schwarz-gelbe Mehrheit gäbe und Koch weitere 5 Jahre Ministerpräsident werden könnte, ist die Wahl noch nicht gelaufen. Die Umfragen waren vor einem Jahr nicht sehr viel anders. Deshalb müssen wir um jede Stimme kämpfen. Der letzte Wahlkampf hat uns gezeigt, dass in Hessen alles möglich ist – im positiven wie im negativen. Ich will mich dabei voll einsetzen und alles tun, um Euch in Eurem Wahlkampf vor Ort zu unterstützen. Einige Anfragen für Veranstaltungen zu den Themen Finanzmarktkrise, Wirtschaftskrise, Grüner New Deal, Sozialpolitik und Arbeitsmarkt habe ich schon. Ich stehe Euch aber auch für andere Aktivitäten zur Verfügung. Anfragen einfach direkt an mich oder an mein Wahlkreisbüro.

Auf meiner Homepage <http://www.strengmann-kuhn.de> findet Ihr die Kontaktdaten sowie ständig aktualisierte Nachrichten und Termine.

Viele Grüße, Euer Wolfgang

Inhaltsverzeichnis:

1. Wirtschafts- und Außenwirtschaftspolitik
2. Grundeinkommen und Sozialpolitik
3. Sonstiges
4. Presse und Medien
5. kommende Termine

1. Wirtschafts- und Außenwirtschaftspolitik

23.10.2008: Diskussionspapier – Grüne Wege aus der Wirtschaftskrise

Gemeinsam mit Kerstin Andreae und Thea Dückert habe ich ein Positionspapier zu möglichen Maßnahmen aus der Wirtschaftskrise veröffentlicht. Weltweit hat die Finanzmarktkrise zu Konjunkturerbrüchen geführt. Nun ist mit einer globalen ökonomischen Krise zu rechnen. Deutschland ist als Exportnation extrem von der weltkonjunkturellen Entwicklung abhängig und hat im Export bereits Nachfrageeinbrüche erfahren. Gerade deshalb ist die Stärkung der Binnennachfrage von entscheidender Bedeutung, um den weltwirtschaftlichen Risiken entgegenzuwirken. Der private Konsum hat angesichts einer schwachen Einkommensentwicklung, der hohen Inflation und den hohen Öl- und Nahrungsmittelpreisen die prognostizierte Rolle des Konjunkturmotors nicht übernommen.

Link zum Diskussionspapier: http://www.strengmann-kuhn.de/wp-content/uploads/finanzkrise_realwirtschaft1.pdf

17.10.2008: Persönliche Erklärung zum Rettungspaket der Banken

Im Bundestag wurde über das Rettungspaket für deutsche Banken abgestimmt. Die Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen hat sich geschlossen dagegen ausgesprochen. Einige Abgeordnete wollten allerdings nicht einfach dagegen stimmen, ohne ihre Position zu begründen. Deswegen habe ich mit Dr. Gerhard Schick eine Erklärung verfasst, die von zahlreichen Abgeordneten unterstützt wurde:

„Wir befinden uns in einer historischen Situation. Es gibt die größte Finanzmarktkrise seit 80 Jahren - und eine weltweite ökonomische Krise steht uns wahrscheinlich noch bevor. Diese außergewöhnliche Situation macht sowohl bei den Notenbanken als auch bei Parlament und Regierung außergewöhnliche staatliche Reaktionen notwendig, um eine weitere Zuspitzung der Krise zu verhindern, deren Konsequenzen kaum absehbar sind. Der vorliegende Gesetzentwurf ist nach Art der Maßnahmen sowie in deren Dimensionen eine solche außergewöhnliche Reaktion, eine Notmaßnahme in schwieriger Zeit. Sie abzulehnen bedarf auch dann, wenn eine Reihe von Fragen im Beratungsprozess aufgrund der hohen zeitlichen Dringlichkeit offengeblieben sind und in vielen Einzelfragen Bedenken bestehen, einer besonderen Rechtfertigung ...“

Link zur vollständigen Erklärung: http://www.strengmann-kuhn.de/wp-content/uploads/erklarung-abstimmungsverhalten-fmstg_16102008_0845.pdf

16.10.2008: Pressemitteilung: Nachhaltige Rahmenbedingungen für internationale Investitionspolitik schaffen

Zu der Staatsfondsdebatte habe ich gemeinsam mit Kerstin Andreae eine Pressemitteilung herausgegeben. Noch im Frühjahr haben Wirtschaftsminister Glos und der hessische Ministerpräsident Koch zum Thema Staatsfonds eine Kapital-Abwehrdebatte inszeniert, ausländische Investoren stark verunsichert und eine Genehmigungspflicht des Wirtschaftsministeriums ab einer 25-prozentigen Beteiligung an deutschen Firmen gefordert. Jetzt sucht die Finanzagentur fieberhaft nach ausländischen Käufern für deutsche Staatsanleihen, um das Rettungspaket gegen zu finanzieren. Das ausländische Kapital wird heute dringend gebraucht. Da schweigen Glos und Koch lieber, und der Gesetzentwurf vom Frühjahr liegt auf Eis.

Link zur Pressemitteilung: <http://www.strengmann-kuhn.de/?p=353#more-353>

15.11.2008: BDK-Beschluss: Bau des Ilisu-Staudamms in der Türkei sofort stoppen

Auf der BDK auf ein Antrag zum Ilisu-Staudamm beschlossen, den ich mit unterstützt habe:

Die Bundesdelegiertenkonferenz von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN lehnt die gegebene Hermesbürgschaft der Bundesregierung für die Beteiligung deutscher Unternehmen für das Ilisu-Staudammprojekt in der Türkei ab und fordert die Bundesregierung auf, ihre Unterstützung für den Bau des Staudamms zurückzuziehen. Die Bundesdelegiertenkonferenz setzt sich für einen sofortigen Baustopp ein und erklärt sich solidarisch mit den Menschen in Hasankeyf. Die Bundesdelegiertenkonferenz begrüßt die parlamentarischen wie außerparlamentarischen Aktivitäten gegen das Ilisu-Staudammprojekt und ruft die türkische Regierung auf, von dem Projekt Abstand zu nehmen und zusammen mit den Menschen vor Ort und den anliegenden Nachbarstaaten zukunftsfähige und umweltschonende Alternativen für die Lösung der Energieprobleme zu suchen. Wenn die enormen Potentiale der Region an Erneuerbaren Energien genutzt werden, ist das gut für das Klima wie die Umwelt und schafft Arbeitsplätze vor Ort

Der vollständige Beschluss

http://www.gruene.de/cms/default/dokbin/258/258045.bau_des_ilisustaudammes_in_der_tuerkei_s.pdf

21.10.2008 und 7.11.2008: Zwei Veranstaltungen der Kreisverbände Fulda und Wetterau zur Finanzmarktkrise

Am 21.10. habe ich zur Finanzmarktkrise mit Sven Giegold (attac und Kandidat für die Grüne Liste zur Europawahl) in Fulda diskutiert und am 7.11. in Nidderau einen Vortrag zur Finanzmarktkrise und deren Folgen gehalten.

2. Grundeinkommen und Sozialpolitik

2.1 Zwei Vorträge in China zu Reform der sozialen Sicherung in Deutschland

Auf Einladung der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit ([GTZ](#)) war ich als Experte für soziale Sicherung vom 27.10. bis 5.11. für mehrere Veranstaltungen in China. Die erste war ein wissenschaftlicher Workshop zum Thema „[Social Policy in China and Germany](#)“, der zusammen mit der China Academy of Social Science ([CASS](#)) und der Konrad-Adenauer-Stiftung veranstaltet wurde. Auf diesem Workshop gab es sowohl Vorträge von chinesischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie von vier ausländischen Experten (drei Deutschen und einem Mexikaner). Der Workshop bestand aus insgesamt vier Sitzungen mit jeweils drei Präsentationen zu den Themen „Social welfare and anti poverty programmes“, „Redistribution of income and taxation policy“, „Social security for migrants“ und „Social security in rural areas“. Meine Aufgabe bestand darin, in der ersten Sitzung die drei Vorträge zu kommentieren, in der zweiten Sitzung hatte ich die Rolle des Moderators und in der letzten Sitzung habe ich einen Vortrag mit dem Titel „[Reform and Financing of Social Security Systems in Germany](#)“ gehalten.

Die zweite Veranstaltung war eine internationale Konferenz mit dem Titel „[China's Reform in the Next Step: Changes and Choices](#)“, die vom China Institute for Reform and Development ([CIRD](#)) mit der GTZ veranstaltet wurde und in Haikou (Hainan) stattgefunden hat. An dieser Konferenz haben ca. 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Politik und Wissenschaft, überwiegend aus China, aber auch eingeladene Expertinnen und Experten aus 11 Ländern teilgenommen. Bei der Konferenz hatte ich die Aufgabe eine Rede zum Thema „[Reforming Social Security in Germany – Challenges and Proposals](#)“ im Rahmen der ersten Podiumsdiskussion zu „Trends and Objectives of Reforms in the New Period“ zu halten. Schließlich hatte ich Gelegenheit, nachdem wir nach Peking zurückgekehrt sind, ein 90-minütiges Gespräch mit dem Generalsekretär der China Development Foundation ([CDRF](#)), über Reformen der sozialen Sicherung, zu führen. Die CDRF hat gerade einen umfassenden Bericht mit Vorschlägen dazu für die chinesische Regierung erstellt, der im nächsten Frühjahr auch auf englisch erscheinen soll.

Vollständiger Bericht:

<http://www.strengmann-kuhn.de/?p=444>

Präsentation auf dem wissenschaftlichen Workshop in Peking:

http://www.strengmann-kuhn.de/wp-content/plugins/downloads-manager/upload/China_Workshop.pdf

Rede auf der Konferenz in Haikou:

http://www.strengmann-kuhn.de/wp-content/plugins/downloads-manager/upload/China_Symposium.pdf

2.2 Rente

November 2008: Antrag A-01 auf der BDK in Erfurt

Zur Vorbereitung der BDK in Erfurt wurde ich in die Gruppe zur Vorbereitung des Rentenbeschlusses berufen: in relativ kurzer Zeit gemeinsam mit den Bundestagsabgeordneten Irmindard Schewe Gerigk, Biggi Bender und Thea Dücker wurde ein Antrag zur Rentenreform verfasst, der dann auch noch mit der Sprecherin der BAG Sozialpolitik, Bärbl Mielich, der Sprecherin der Grünen Alten, Ingrid Boretty, sowie der Landesvorsitzenden von NRW, Daniela Schneckeburger per email abgestimmt wurde. Leider konnte der Antrag auf der BDK nicht mehr debattiert werden. Da das Thema Rentenreform nach einhelliger Einschätzung ein wichtiges Wahlkampfthema sein wird, ist jetzt geplant, dass die unterschiedlichen Vorstellungen in der Partei auf regionaler Ebene in den nächsten Monaten intensiv diskutiert werden, um bei der BDK zum Bundestagswahlprogramm einen Beschluss zu fassen. Ich plane in den nächsten Wochen ein Positionspapier zu meiner Position zu verfassen, damit die Alternativen deutlicher werden als dies bei dem vorliegenden Renten Antrag der Fall ist

Link zum Rentenbeschluss A01:

http://www.gruene.de/cms/partei/dok/254/254892.armut_im_alter_verhindern.htm

Link zu einem Vergleich der rentenpolitischen Alternativen aus A-01:

http://www.strengmann-kuhn.de/wp-content/plugins/downloads-manager/upload/Unterschiede_Garantierentenmodelle.pdf

2.3. Grundeinkommen

24.-26.10.2008: Grundeinkommenskongress Berlin

Vom 24. bis 26.10.2008 fand in Berlin der 3. deutschsprachige [Grundeinkommenskongress](#) statt. Dort war ich als für zwei Veranstaltungen eingeladen. In einem Workshop zum Grünen Grundeinkommen, an dem etwa 15 bis 20 Personen teilnahmen, habe ich mit Stefan Wolf von der Partei „Die Linke“ sowie Peter Dellbrügger vom Institut für Entrepreneurship an der Uni Karlsruhe diskutiert. An der Podiumsdiskussion „Einstiege, Fallstricke, Übergänge“ mit über hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern saß ich mit Manfred Füllsack (AT), Ueli Mäder (Ch) und Irene Pimminger (AT) auf dem Podium. Insgesamt hatte der Kongress 700 bis 800 hundert Besucher.

Bericht aus der Taz:

<http://www.taz.de/regional/berlin/aktuell/artikel/?dig=2008%2F10%2F27%2Fa0162&cHash=2dbd0e9ec4>

20.10.2008: Veranstaltung zum Thema Grundeinkommen der Kreisverbände Hochtaunus und Wetterau

Auf Einladung der Grünen Kreisverbände Hochtaunus und Wetterau diskutierten Hermann Binkert (CDU) und ich die Alternativen „Solidarisches Bürgergeld“ und „Grünes Grundeinkommen“. Hermann Binkert ist Staatssekretär in Thüringen und hat mit dem Ministerpräsidenten Dieter Althaus das Modell des Solidarischen Bürgergeldes entwickelt. Etwas mehr als 30 interessierte ZuhörerInnen konnten eine spannende Diskussion im Bürgerzentrum in Karben verfolgen, die von Manfred Köhler (FAZ) moderiert wurde.

Artikel in der *Wetterauer Zeitung*: http://www.strengmann-kuhn.de/wp-content/uploads/artikel_ge_karben.jpg

5.11.2008: Vortrag zur „Negative Einkommensteuer“, IHK Offenbach

Auf Einladung der Steuerreferenten der hessischen IHKs habe ich ein Vortrag zum Thema Negative Einkommensteuer und Grundeinkommen gehalten, die zu einer sehr interessanten Diskussion geführt hat. Link zu der Präsentation meines Vortrags:

http://www.strengmann-kuhn.de/wp-content/plugins/downloads-manager/upload/IHK_NIT.pdf

2.4. Armut und Reichtum

26.10.2008: Armut in Deutschland – Interview auf HR-Info

Aufgrund eines schockierenden OECD-Berichts war das Thema Armut wieder in aller Munde. Täglich sterben weltweit 10 000 Kinder an Hunger. Soweit ist es bei uns noch nicht, aber auch in Deutschland nimmt die Armut zu. Das hat diese Woche eine neue Studie der OECD gezeigt. HR-Info fragt nach: Wie viele Menschen sind bei uns arm? Ab wann gilt man als arm? Und warum klafft die Lücke von arm und reich immer weiter auseinander?

Link zum Interview:

http://d621461110.l.ipx.core002.streamfarm.net/17000hr/ondemand/3435hronline/mp3/podcast/hr-info_wirtschaft/armut_in_deutschland.mp3?tl=html

30.10.2008: Kinderregelsätze sind zu niedrig

Das Landessozialgericht Hessen hat ein Urteil zu den Kinderregelsätzen von Hartz IV gefällt. Dazu habe ich folgende Pressemitteilung verfasst: „Die Hartz IV-Regelsätze sind zu niedrig, decken nicht den Bedarf von Familien und müssen deutlich erhöht werden. Das hessische Sozialgericht urteilte, dass die Regelsätze für Familien weder mit der Menschenwürde, dem Gleichheitsgebot noch dem sozialen Rechtsstaat vereinbar sind. Die Gutachten, die das Landessozialgericht in Auftrag gegeben hat, zeigen eindeutig, dass die derzeitigen Regelsätze eine soziale wie kulturelle Teilhabe von Kindern am öffentlichen Leben nicht gewährleisten können. Nach neueren Berechnungen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes müssten die Kinderregelsätze mindestens 400 € betragen. Darüber hinaus belegen die Gutachten die Fragwürdigkeit der Methoden zur Ermittlung der Kinderregelsätze.“

Link zur Pressemitteilung: http://www.strengmann-kuhn.de/wp-content/uploads/pm_sozialgericht_1.pdf

3. Sonstiges

14.11. 2008 BDK-Antrag zum Ziel „100% Strom aus erneuerbaren Energien bis 2030“

Zur BDK habe ich den Antrag von Hans-Josef-Fell unterstützt, in dem die Hauptforderung war, dass wir Grünen anstreben, dass bis zum Jahr 2030 100% des Stroms aus erneuerbaren Energie erfolgen – ein Ziel, dass die hessischen Grünen schon bis 2028 erreichen wollen. Nach einer kontroversen Debatte gab es letztlich eine Kompromiss-Formulierung, die verabschiedet wurde:

„hat sich verpflichtet, Europa hat sich verpflichtet alles zu tun, dass die globale Erwärmung auf 2 Grad begrenzt wird. Dafür muss der CO₂-Ausstoß der Welt halbiert werden. Für Europa heißt dies, 80% Reduktion bis 2050. Spätestens dann müssen wir 100% unserer Energie erneuerbar bereitstellen. Wir streben an, diese Ziel bereits 2040 zu erreichen. Deshalb werden wir uns anstrengen, Strom 2030 komplett erneuerbar zu erzeugen.“

Bericht zu der Debatte:

http://www.gruene.de/cms/default/dok/258/258011.100_erneuerbare_sind_das_ziel.htm

Beschluss:

http://www.gruene.de/cms/default/dokbin/257/257988.energie_2_0.pdf

Castor-Aktion „Grün stellt sich quer“

Zusammen mit vielen anderen Grünen habe ich aufgerufen, an den Castor-Protesten in Gorleben teilzunehmen: „Die Energiekonzerne haben den so genannten Atomkonsens aufgekündigt: Auf Teufel komm raus wollen sie die Atomkraftwerke länger als vereinbart weiterlaufen lassen. Überdies bauen sie – anstatt konsequent auf Energieeffizienz und Erneuerbare Energien zu setzen - neue Kohlekraftwerke. Das ist für uns eine Aufforderung zum Tanz! Wir als Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen stellen uns dieser Auseinandersetzung: Wir kämpfen dafür, dass die Schrauben des Atomausstiegs angezogen werden und widersetzen uns jedem Versuch, sie zu lockern. Dafür werden wir in den kommenden Wahlkämpfen streiten. Das wird jedoch nicht genügen - wir brauchen eine Renaissance der Anti-Atombewegung auf der Straße. Auch wir tragen hierzu bei: Wir unterstützen den gemeinsamen Aufruf von Bundesverband und Landesverband Niedersachsen zur Teilnahme an kraftvollen und gewaltfreien Demonstrationen vom 8. bis 10. November im Wendland.“

Der vollständige Aufruf:

<http://www.strengmann-kuhn.de/?p=401>

Siehe auch:

<http://www.bewegungsgruen.de>

19.11.2008: „Aktiv Statt Radioaktiv - Wie wird der Vogelsberg zur Bioenergie-Region?“ Vortrag und Diskussion auf der Kreismitgliederversammlung des Kreisverbands Vogelsberg von Bündnis 90/ Die Grünen in Lauterbach. Der Abend begann mit einer Filmvorführung eines Beitrags aus einer Sendung von Frontal 21 zu den wahren Kosten der Atomenergie. Danach habe ich das Energiekonzept der hessischen Grünen vorgestellt und wir haben über Potentiale für erneuerbare Energien allgemein und insbesondere im Vogelsbergkreis diskutiert.

16.10.2008: Persönliche Erklärung zur Abstimmung über die Afghanistan-Mission

Im Bundestag wurde über die Fortsetzung der Beteiligung der Bundeswehr an der internationalen Sicherheitsunterstützungstruppe (ISAF) abgestimmt. Die Abstimmung war eine Gewissensentscheidung. Deswegen konnten die Abgeordneten frei darüber abstimmen. Die Sicherheitslage in Afghanistan wird von Jahr zu Jahr schlechter. Die Zahl der Opfer bei Anschlägen und beim Anti-Terrorkrieg steigt dramatisch. Im Jahr 2008 sind bisher über 3000 Menschen getötet worden, dabei mehr als 1000 Zivilisten, darunter viele Frauen und Kinder. Tausende wurden verwundet und verstümmelt. Fast die Hälfte der zivilen Opfer fällt der US-Luftkriegsführung zum Opfer. ACBAR, eine Dachorganisation von 100 Hilfsorganisationen gibt an, dass der Sommer 2008 der bisher verlustreichste war seit 2001. Die Zerstörungen von Gebäuden und Versorgungseinrichtungen übersteigen häufig den Wiederaufbau.

Link zur Erklärung: <http://www.strengmann-kuhn.de/wp-content/uploads/personliche-erklarung-abstimmung-isaf-2008-mit-unterzeichnerinnen.doc>

15.10.2008: Brief an Eure Bank zur Nahrungsmittelkrise

Die Nahrungsmittelpreise sind in den vergangenen Monaten weltweit dramatisch angestiegen – auch wenn sie in den vergangenen Monaten leicht gefallen sind. Was bei uns in den Industrieländern zu verkraften ist, wird in einer Reihe von Entwicklungsländern zur Katastrophe. Die Ursachen für den Preisanstieg sind vielfältig. Welche dabei wie stark ins Gewicht fällt, lässt sich nur schwer sagen. Das gilt auch für die Spekulationen mit Nahrungsmitteln und Agrarrohstoffen.

Einige Banken in Deutschland warben im Sommer sogar offensiv für die Investition in Fonds, die auf steigende Nahrungsmittelpreise abzielen und trugen so zu einer Verschärfung der weltweiten Ernährungskrise bei.

Wenn Ihr wissen möchtet, ob auch Eure Bank in einen ethisch nicht vertretbaren Fonds investiert hat, dann schreiben Sie ihr! Einen Musterbrief könnt Ihr unter dem unten stehenden Link runterladen. Ihr müsst ihn nur noch mit euren Daten ergänzen und abschicken.

Link zum Musterbrief: <http://www.strengmann-kuhn.de/wp-content/uploads/253410bankenbriefwsk.doc>

22.10. Podiumsdiskussion zum Thema Mindestlohn

Das Podium in Laubach war bunt besetzt. Auf Einladung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau sowie des DGB diskutierte ich mit sieben Vertretern anderer Parteien sowie einem Politologen über Armut trotz Arbeit und das Für und Wider eines flächendeckenden Mindestlohns. Angekündigt war auch ein gewisser Thorsten Schäfer-Gümbel, der aber aufgrund der laufenden Koalitionsverhandlungen nicht konnte, sonst hätte ich bei der Veranstaltung mit dem zukünftigen hessischen Ministerpräsidenten ☺ diskutieren können.

Artikel im Gießener Anzeiger:

http://www.giessener-anzeiger.de/sixcms/detail.php?template=d_artikel_import&id=4020307&_zeitungstitel=1133842&_reort=1103641&_adtag=business&_dpa=wirtschaft

4. Presse und Medien

Zum dritten Grundeinkommenskongress

Taz, 26.10.2008: Der lange Weg zum Bürgergeld

<http://www.taz.de/regional/berlin/aktuell/artikel/?dig=2008%2F10%2F27%2Fa0162&cHash=2dbd0e9ec4>

Glocalist, 24.10.2008: Start des Grundeinkommenskongresses in Berlin

http://www.glocalist.com/index.php?id=20&tx_ttnews%5Btt_news%5D=4795&tx_ttnews%5Bcat%5D=3&cHash=36c585ea34

Newsmax: “Statt in Banken in soziale Chancen investieren”.

<http://www.newsmax.de/statt-in-banken-in-soziale-chancen-investieren-news29615.html>

Zum BDK-Antrag und -Beschluss „100 % Erneuerbare Energien bis 2030“

Nachricht auf solarserver.de:

<http://www.solarserver.de/news/news-9745.html>

Nachricht auf sonnenseite.com:

http://www.sonnenseite.com/index.php?pageID=6&article:oid=a11379&template=news_detail.html&flash=true

Zum 3. Armuts- und Reichtumsbericht

Scharflinks, 3.10.2008: Der 3. Armuts- und Reichtumsbericht: Geschönte Daten und keine Konsequenzen

Link: http://www.scharflinks.de/57.0.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=2520&tx_ttnews%5BbackPid%5D=8&cHash=7998820629

http://www.scharflinks.de/57.0.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=2520&tx_ttnews%5BbackPid%5D=8&cHash=7998820629

5. Kommende Termine

- **24.11. Berlin:**
Aufbruch in der Entwicklungspolitik – Soziale Sicherung im Fokus“
Referent(inn)en: Wolfgang Strengmann-Kuhn, MdB, Mechthild Schirmer, Brot für die Welt, Christine Weigand, KfW. Moderation: Mary Prinzler(EPIZ Berlin). Veranstalter: Berliner Bildungswerk der Heinrich-Böll-Stiftung. Schumannstr. 8, Beginn 20 Uhr
<http://cgi.snafu.de/bildungswerk.boell/user-cgi-bin/seminar.cgi?AS08112401>
- **1.12. Chemnitz:**
Armut in Deutschland - Diskussion der Ergebnisse des 3. Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung.
Mit: Wolfgang Strengmann-Kuhn MdB Bündnis 90/Die Grünen, Armutsforscher, und Monika Lazar, MdB Bündnis 90/Die Grünen. Veranstalter: Stadtverband Bündnis 90/ Die Grünen
18.00 Uhr Cafe Moskau, Straße der Nationen 53
http://www.gruene-chemnitz.de/component/option,com_eventlist/Itemid,190/func,details/did,67/
- **8.12. Berlin:**
Politik im Gespräch mit NGOs und sozialen Bewegungen. Zur Frage von weltweiten unbedingten Teilhaberechten zum 60. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
Mit Katja Kipping, MdB (Die Linke), Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn, MdB (Bündnis 90/ Die Grünen), N.N. (SPD) und VertreterInnen von Attac Deutschland, medico international, FIAN Deutschland, Deutscher Frauenrat, Terre des Femmes, Mehr Demokratie, Aktionsbündnis Sozialproteste, Katholische Arbeitnehmer-Bewegung, Netzwerk Grundeinkommen u. a.
19 Uhr, Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin
Veranstalter: Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung.
- **11.12. Frankfurt:**
Grüne Wirtschaftspolitik.
Stadtteilgruppe Eschersheim. Bürgerhaus Dornbusch.
- **13.1., Rheingau-Taunus-Kreis:**
Grüne Konzepte für den Arbeitsmarkt und in der Finanzkrise.
Veranstalter: Kreisverband Rheingau-Taunus von Bündnis 90/ Die Grünen. Ort und genaue Uhrzeit noch offen.